

Termine im Überblick

Sa 14.11. • 17 Uhr
„Gevatter Tod“
Junge Oper mit Mittel- und Jugendchor

So 15.11. • 17 Uhr
„Frieden schenken mit Musik“
Vortrag Anke Feierabend

Mo 16.11. • 18 Uhr
Vernissage
Grablichter und europäische Grabkultur

Di 17.11. • 19 Uhr
„Leben heißt sterben lernen“
Vortrag Jürgen Schnare

Do 19.11. • 19 Uhr
„Mich aber schone, Tod“ - Lyrik & Musik
Achim Pape / Wiebke Grimsehl / Jörg Eikemeier

Fr 20.11. • 21 Uhr
Evensong
Chor St. Martini

20. - 22.11. (Zeiten siehe QR-Code)
Ritualworkshop
Quartett PLUS 1

So 22.11. • 17 Uhr
Andachtsfeier
Abschluss der „Woche des Lichts“

Orte:
Kirche und Gemeindesaal St. Martini
Hauptstraße 33, Brelingen

Brelinger Mitte
Markstraße 1, Brelingen

WOCHES DES LICHTS

Do 19.11. • 19 Uhr Kirche

„Mich aber schone, Tod“

Gedichte, Gedanken und Musik
zum Lebens-Ende

Achim Pape, gesprochenes Wort



Wiebke Grimsehl, gesungenes Wort
Jörg Eikemeier, Orgel



WOCHES DES LICHTS

Fr. 20.11. • 21 Uhr Kirche

Choral Evensong

nach der Agenda der anglikanischen
Evening Prayer

Der Evensong ist eine traditionelle
Veranstaltung in vielen anglikanischen
Kirchen Großbritanniens. Das Abendgebet
folgt einer festen Liturgie. Im Evensong
finden sich geistliche Chorliteratur,
Wechselgesänge zwischen Chor und
Gemeinde sowie gesprochene Texte.

Chor St. Martini
Jörg Eikemeier, Orgel

Leitung

Sabine Kleinau-Michaelis



WOCHES DES LICHTS

20. bis 22.11. Kirche

HAPPY BIRTHDAY DEATH

Quartett PLUS 1 und die St.-Martini-Gemeinde Brelingen laden alle
Interessierten ab 12 Jahren ein zu »Happy Birthday Death« – einem
Ritual-Workshop zu Musik, Erinnerung und Abschied.

Was passiert, wenn wir dem Abschied nicht nur mit Trauer begegnen,
sondern mit Lebendigkeit und gemeinsamer Feier? Welche Sym-
bole verbinden uns im Erinnern und Handeln? In einem dreitägigen
Workshop erkunden wir, wie Klang, Körper und kollektives Handeln
Räume für Trost, Verbindung und Wandlung schaffen können. Aus-
gangspunkt sind vertraute Musikstücke, aus denen wir gemeinsam
Neues entwickeln und die Andachtsfeier »ResonanzRaum – Zeit für eine
musikalisch-performative Atempause« gestalten.

ANMELDUNG WORKSHOP BIS 13.11. ÜBER QR-CODE



Termine

Freitag 20. bis Sonntag 22.11.2026

»Happy Birthday Death« – ein Ritual-Workshop zu Musik, Erinnerung und
Abschied im Rahmen der »Woche des Lichts« vom 14. bis 22.11.2026

Sonntag 22.11.2026 um 17 Uhr

Andachtsfeier »ResonanzRaum – Zeit für eine
musikalisch-performative Atempause«

HAPPY BIRTHDAY DEATH wurde ausgezeich-
net mit dem RESONANZEN Konzeptpreis für
Musikvermittlung von VISION KIRCHENMUSIK
und der HANNS-LILJE-STIFTUNG.



WOCHES DES LICHTS

So 22.11. • 17 Uhr Kirche

„ResonanzRaum - Zeit für eine
musikalisch-performative Atempause“

Offene Andachtsfeier zum Abschluss der
Woche des Lichts und des Projektes

HAPPY BIRTHDAY DEATH

Gestaltet durch:

Workshopteilnehmende
Quartett PLUS 1



Chor St. Martini
Jörg Eikemeier, Orgel

Wie lieblich sind deine Wohnungen
aus „Ein deutsches Requiem“ op.45
Johannes Brahms

And I heard a voice, Arvo Pärt

Drop, drop slow tears, Orlando Gibbons
arr. Chr. Forshaw

WOCHES DES LICHTS



Woche
des Lichts

14. – 22. November 2026



Das Projekt wird gefördert
durch die Landeskirche
Hannover.

WOCHES DES LICHTS

„Wie lieblich sind deine Wohnungen“

Kein Leben ohne Tod – erst die Endlichkeit erhebt unser bloßes Dasein zu echtem Leben. Es ist ein Fluss stetiger Veränderung, ein ewiges Werden und Abschiednehmen von Lebensphasen, Vertrautem und geliebten Menschen. Doch wer die eigene Vergänglichkeit spürt, begreift das Leben als unerhörtes Geschenk, das nach schöpferischer Kraft verlangt. In der Trauer berühren sich die Welten. Das Brahms-Requiem mit seinem zentralen Chorsatz „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ webt ein Band zwischen den Lebenden und den Toten: In der Sehnsucht nach Gottes Nähe blicken wir auf jene ewige Heimat, in der die Verstorbenen geborgen sind.

Mit diesem tiefen Mysterium haben sich kreative Gruppen in der Vorbereitung intensiv beschäftigt. Die Woche des Lichts lädt dazu ein, ihren Gedanken und Werken nachzuspüren.

Die Kirche ist während der Projektwoche illuminiert.
1000 Papiertauben fliegen über dem Kirchenschiff, angefertigt von Kindern der Grundschule Brelingen und vielen anderen Gruppen.

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Sa 14.11. • 17 Uhr Kirche

Gevatter Tod

Junge Oper nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm

Libretto: Jan-Niklas Heinrich-Augenstein, Benno Platte, Musik: Thomas Dust

Als unerbittlicher, doch einzig wahrer Gleichmacher rührt der Tod an die tiefsten Urfragen unseres Daseins. In der Parabel von „Gevatter Tod“ verfängt sich der Mensch im Netz seiner eigenen Hybris: Getrieben vom Verlangen nach Macht und dem Wunsch, den Lauf der Zeit zu überlisten, versucht er, die Grenzen des Lebens zu sprengen. Doch lässt sich Gevatter Tod auf Dauer täuschen? Kann der Mensch ungestraft den Thron Gottes besteigen und die Fäden des Schicksals selbst in die Hand nehmen?



Mittel- und Jugendchor St. Martini setzen sich in Gesang, Spiel, Tanz mit der Parabel kreativ und nicht nur ernst auseinander.

Ein Kammerorchester begleitet die Chöre.

Leitung Sabine Kleinau-Michaelis

So 15.11. • 17 Uhr Kirche

Frieden schenken mit Musik

Wie Musik zum Segen in der letzten Lebensphase wird

Der Vortrag gewährt Einblicke in die segensreiche Wirkung von Musik in der letzten Lebensphase anhand eindrücklicher Erfahrungsberichte. Musik vermag Menschen in großer seelischer und körperlicher Not im Innersten zu erreichen und ihnen Frieden zu schenken. Auch musikalische Laien können diesen Schatz in Sterbebegleitungen mit ein wenig Hintergrundwissen segensreich nutzen und erhalten dazu Anhaltspunkte.

Anke Feierabend
Violinistin, Musikgeragogin, Sterbe- und Trauerbegleiterin



Mo 16.11. • 18 Uhr Kirche und Brelinger Mitte

Vernissage

Workshopgruppe Grablichter

Während des Keramik -Workshops im Atelier von Petra Schülke in Oegenbostel wurden von den Teilnehmerinnen einzigartige, sehr individuelle Grablichter angefertigt, die als liebevolle Erinnerung an einen besonderen Menschen oder als zeitloser Grabschmuck aufgestellt werden können.

Leitung
Sabine Glandorf
Petra Schülke



Mo 16.11. • 18 Uhr Kirche und Brelinger Mitte

Vernissage

Fotostammtisch der Brelinger Mitte Grabkultur

Die Mitglieder des Fotostammtisches präsentieren in der Fotoausstellung Bilder zum Thema "Grabkultur im europäischen Raum".

Leitung Werner Beinlich



Di 17.11. • 19 Uhr Gemeindesaal

Leben heißt sterben lernen

Der Umgang der alten Stoiker mit Leben und Tod und was sie uns (vielleicht) zu sagen haben

Zahlreiche Menschen entdecken heute die alte stoische Philosophie für sich. Sie sehen darin eine Alternative zu den Angeboten der verschiedenen Religionen. Der Buchmarkt ist voll mit Titeln, die Lebenshilfe nach dem Vorbild der antiken Stoiker wie Seneca oder Marc Aurel versprechen. In deren Blick auf das Leben spielt auch der Umgang mit dem Tod eine entscheidende Rolle. Was können wir für uns daraus mitnehmen?

Jürgen Schnare

Beauftragter für Weltanschauungsfragen und den interreligiösen Dialog a. D.

